

Ressort: Politik

CDU-Vize Klöckner erneuert Forderung nach Verschleierungsverbot

Berlin, 11.07.2017, 16:18 Uhr

GDN - Die stellvertretende CDU-Vorsitzende Julia Klöckner sieht sich in ihrer Forderung nach der Bestätigung eines Verbots der Vollverschleierung durch die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg bestärkt: "Zu einer offenen Gesellschaft gehört ein offenes Gesicht. Wir müssen den Mut haben, zu unseren Werten zu stehen und sie zu verteidigen", sagte Klöckner der "Bild" (Mittwoch).

"Deshalb: Keine Vollverschleierung in Deutschland. Sie ist frauen-, integrations- und teilhabefeindlich. Für die Durchsetzung eines Verbots in Deutschland, gibt die aktuelle Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte entscheidende Hinweise." Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hatte am Dienstag in Straßburg bereits zum zweiten Mal entsprechende Verbote bestätigt. Dabei ging es um ein belgisches Gesetz, das es seit Mitte 2011 untersagt, im öffentlichen Raum Kleidung zu tragen, die das Gesicht teilweise oder ganz bedeckt. Verstöße können mit einer Geldstrafe und mehreren Tagen Haft bestraft werden. Außerdem ging es um Satzungen von drei belgischen Gemeinden von 2008 mit ähnlichen Verboten.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91912/cdu-vize-kloeckner-erneuert-forderung-nach-verschleierungsverbot.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619